

3. Vierteljahr / Woche 30.06. – 06.07.2019

## 01 / Die Schöpfung bewahren

### Verantwortung übernehmen

#### ➤ Fokus

Gott hat uns beauftragt, seine Schöpfung zu bebauen und zu bewahren. Diese Verpflichtung sollen wir ernst nehmen.

#### ➤ Einstieg

##### Alternative 1

Seht euch einige Minuten das Video [God's Wonderful World](#) an. Lasst die Bilder und Stimmungen auf euch wirken, bevor ihr in das Thema einsteigt.

*Ziel: Gottes Schöpfung bewusst wahrnehmen*

##### Alternative 2

Bringe Knetgummi mit und lass jeden etwas formen. Sprecht darüber, was ihr erschaffen habt und warum. Stellt eure Knetformen nebeneinander auf. Nimm nun einen großen Karton o. Ä. und tu so, als ob du die Knetformen zerdrücken wolltest. Wie reagiert die Gruppe? Sprecht darüber. Sprecht dann darüber, wie Gott sich fühlen muss, wenn wir Menschen seine Schöpfung – die Natur genauso wie die Menschen – zerstören.

*Ziel: Gottes Gefühle ansatzweise nachempfinden*

#### ➤ Thema

##### • Geschaffen, um zu herrschen

- Lest [1. Mose 1,26–28](#) und [Psalm 8,4–9](#). Empfindet ihr die Begriffe „herrschen“ und „Herrschaft“ als eher positiv oder eher negativ? Warum? Wie sieht positives Herrschen aus? Wie negatives? Welche (aktuellen) Beispiele fallen euch dazu ein?
- Was sind Kennzeichen von Herrschaft, die im biblischen Sinn ausgeübt wird? Wie können wir in unserem Umgang mit der Natur diese Prinzipien anwenden?
- Welche Verantwortung haben die Menschen/wir als Christen aufgrund von Gottes Auftrag? (Frage der Jugendseite)

- Was könnte jeder von uns in der kommenden Woche konkret tun, das uns zu besseren Verwaltern der Umwelt und der Ressourcen, die Gott uns anvertraut hat, macht?
- Lest [1. Petrus 5,6](#). Wie versteht ihr diesen Text im Zusammenhang mit dem Auftrag, über die Erde zu herrschen?
- Was sagt er über unserem Platz in Gottes Schöpfungsordnung?
- Was passiert mit unserem Selbstbild, wenn sich die Menschheit als Herrscher aufspielt? Welche Auswirkungen kann es haben, wenn man vergisst, welche Verantwortung man gegenüber Gott hat? Kann man sich in seiner Verantwortung und seinem Auftrag von Gott auch zu gering schätzen? Wie sieht so etwas aus? Welche praktischen Konsequenzen können sich aus der einen wie der anderen Fehleinschätzung unserer selbst ergeben?
- Wie wirkt sich das richtige Verständnis unserer Aufgabe in Gottes Schöpfungsordnung auf unser Verhältnis zu anderen Menschen aus; wie beeinflusst es den Umgang mit ihnen?
- Welche Grundsätze, die Jesus verkündigte, können uns helfen zu erkennen, wo heute Grenzen in Bezug auf unsere Mitmenschen liegen? Lest dazu [Matthäus 7,1.12](#).

##### • Bebauen und bewahren

- Lest [1. Mose 2,15](#). Gilt dieser Auftrag auch heute noch?
- Warum ist es wichtig, wie wir heute mit der Umwelt umgehen, wenn Gott eines Tages die Erde sowieso zerstört und erneuert?
- Wie verhält sich jemand, der die Schöpfung liebt? Nehmt Bezug auf die Frage der Jugendseite. Tauscht euch über eure Ideen zu den vorgeschlagenen Punkten aus und welche weiteren euch noch eingefallen sind. Notiert sie auf einer Flipchart. Überlegt anschließend, was leicht, was schwer und was vermutlich kaum umsetzbar ist oder nur mit großen Einschränkungen. Markiert die einzelnen Punkte entsprechend.
- Wie finden wir in unserer Einstellung die richtige Ausgewogenheit zwischen bewusstem Leben einerseits und sich andererseits nicht nur um diese Themen drehen?

#### ➤ Ausklang

Fasst zusammen, was euch im Gespräch wichtig wurde. Nehmt euch noch einmal bewusst Zeit festzuhalten, was ihr davon mit in die nächste Woche nehmen wollt. Bittet Gott, euch zu helfen, eure gefassten Vorsätze umzusetzen.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

3. Vierteljahr / Woche 30.06. – 06.07.2019

## 01 / Die Schöpfung bewahren

### Verantwortung übernehmen

#### ➔ Bibel

Da sprach Gott: „Wir wollen Menschen schaffen nach unserem Bild ... Sie sollen über die Fische im Meer, die Vögel am Himmel, über alles Vieh, die wilden Tiere und über alle Kriechtiere herrschen.“ 1. Mose 1,26

#### ➔ Hintergrundinfos

Danach betrachtete Gott alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war (1. Mose 1,31).

- In den Ozeanen schwimmen Müllinseln (hauptsächlich Plastik), die insgesamt genauso groß sind wie Indien, Europa und Mexiko zusammen.
- Wir verwenden über 50% mehr Naturressourcen als die Erde produziert.
- Die Anzahl der Wildtiere hat sich in den letzten 40 Jahren halbiert.
- Seit 1950 hat sich der Energieverbrauch verfünffacht, der Einsatz von Düngemitteln verachtfacht.
- Jährlich werden der Erde 55 Millionen Tonnen fossiler Energiestoffe, Mineralien, Metalle und Biomasse entzogen.
- Einen Tag lang die Luft in Mumbai einzuatmen ist wie 100 Zigaretten rauchen.
- 27 % der Korallenriffe sind zerstört.
- Alle 8 Sekunden stirbt ein Kind an verschmutztem Wasser.
- 2016 wurden über 44,7 Millionen Tonnen Elektroschrott „produziert“.
- 2017 wurden 29,4 Millionen Hektar Tropenwald zerstört, fast so viel wie Großbritannien und Irland zusammen.
- Jeden Tag sterben mindestens 5 Arten aus – manche sprechen von bis zu 150.
- Jede Stunde sterben 600 Kinder an Unterernährung.

#### ➔ Thema

##### • Geschaffen, um zu herrschen

- ➔ Woran denkst du bei den Begriffen „herrschen“ und „Herrschaft“? Lies 1. Mose 1,26–28 und Psalm 8,4–9. Wie wird der Mensch hier beschrieben? Welche Vollmachten werden ihm zugeschrieben? (Lies dazu auch im Studienheft zur Bibel S. 6)

Welche Verantwortung geht damit deiner Meinung nach einher? (Tauscht euch darüber am Sabbat aus.)

- ➔ Wenn du an Gott als den Herrscher des Universums denkst: Welche seiner Eigenschaften kommen dir dann in den Sinn? Was sagt das über die Art aus, wie Gott von den Menschen erwartet, über die Erde zu herrschen? Was könnte das praktisch bedeuten?
- ➔ Inwiefern kann man auch „herrschen“, ohne Verantwortung und Rücksicht zu übernehmen? Welche Folgen hat eine solche „Herrschaft“? Wo siehst du eine solche Art der „Herrschaft“ auf unserem Planeten? Was kannst du tun, um solchen „Herrschaften“ entgegenzustehen?

##### • Bebauen und bewahren

- ➔ Lies 1. Mose 2,15. Was stellst du dir unter „die Erde zu bebauen und zu bewahren“ vor? Wie kann dieses „bebauen und bewahren“ heute aussehen? Was ist deine Anteil und deine Aufgabe dabei?
- ➔ „Ein Mensch, der Gott liebt, wird auch die Schöpfung lieben.“ Was denkst du über diese Aussage? Inwiefern trifft sie auf dich zu?
- ➔ Wie wird es sich auf den Alltag auswirken, wenn jemand die Schöpfung liebt:
  - Im Umgang mit Tieren?
  - Beim Einkauf für den täglichen Bedarf? Im Konsumverhalten allgemein?
  - Beim Umgang mit Ressourcen?
  - Bei der Wahl des Transportmittels?
  - Bei der Freizeitgestaltung/Urlaubsplanung?
  - Beim Umgang mit seinen Mitmenschen?Was fällt dir sonst noch dazu ein? Sprecht am Sabbat über eure Ideen.
- ➔ Was könnte der Auftrag Gottes – „die Erde zu bebauen und zu bewahren“ – über den Sinn des Lebens der Menschen aussagen?
- ➔ Wie zeigt dein Verhalten, dass du Verantwortung dafür übernommen hast, dabei mitzuhelfen, für Gottes Schöpfung zu sorgen? Müsstest du etwas an deinem Verhalten ändern, damit dies deutlich wird? Wenn ja, was? Wenn nein, warum nicht?

#### ➔ Nachklang

Sieh dir das Video [Creation Calls](#) an. Mach dir bewusst, was Gott uns Wunderbares geschenkt hat und dass es unser Auftrag ist, dies zu bewahren.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.